

DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. Reiningstr. 12, 48653 Coesfeld

Stadt Coesfeld  
Fachbereich 51  
Herrn Kreuznacht  
Bernhard-v.Gahlen-Str. 10

48653 Coesfeld

DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e. V.  
Geschäftsstelle  
Reiningstr. 12  
48653 Coesfeld  
Tel.: 02541/88733-33  
FAX: 02541/88733-99  
Mail: [info@djk-coesfeld.de](mailto:info@djk-coesfeld.de)

11. Juni 2019

**Bewerbung um die Trägerschaft einer Kindertageseinrichtung in Coesfeld  
Sportzentrum West**

Sehr geehrter Herr Kreuznacht,  
vorbehaltlich einer abschließenden Zustimmung des Hauptvorstandes, ggf. auch der  
Delegiertenversammlung, der DJK Eintracht Coesfeld-VBRS e. V. zum Betrieb einer DJK-Kita möchten  
wir hiermit noch mal unser Interesse bekräftigen und übersenden Ihnen, wie bereits am 28.05.2019  
vorbesprochen, zu den nachfolgenden Rahmenpunkten den Entwurf unseres Konzeptes.

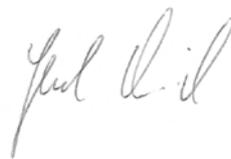
- Kurzvorstellung des Vereines/Pädagogisches Konzept
- Inklusion: Aufnahme forderungsfähiger Kinder
- Erfahrung als Träger von Kindertageseinrichtungen
- Öffnungszeiten
- Sozialraum/Vernetzung
- Finanzierungsmodell

Mit freundlichen Grüßen



Heinz Rengshausen

(1. Vorsitzender)



Gerd Emrich

(Stellvertretender Vorsitzender)

DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V.  
Reiningstr. 12  
48653 Coesfeld  
Telefon: (02541) 88733-33  
Fax: (02541) 88733-99  
E-Mail: [info@djk-coesfeld.de](mailto:info@djk-coesfeld.de)  
Internet: [www.djk-coesfeld.de](http://www.djk-coesfeld.de)  
Facebook: <https://www.facebook.com/djk-coesfeld>

Vereinssitz: Coesfeld  
Amtsgericht: Coesfeld  
VR Nummer: 158  
USt-IdNr.: DE 124470921

Öffnungszeiten  
Geschäftsstelle:  
Mo. - Fr. 15:00 – 18:00 Uhr

Vorstand (§ 26 BGB)  
Heinz Rengshausen  
Gerd Emrich  
Klaus Dehling  
Ludger Kleinschnitker

Bankverbindung:  
Sparkasse Westmünsterland  
BIC : WELADE3WXXX  
IBAN: DE 54 4015 4530 0045 0225 06

## DJK Bewegungskindergarten



Kinderwelt ist Bewegungswelt, Kinder lernen durch Bewegung

### Kurzvorstellung des Vereines/Pädagogisches Konzept:

Die DJK Eintracht Coesfeld-VBRS e.V.

Im Westen der Stadt Coesfeld liegt Deutschlands größter DJK Sportverein inmitten von gepflegten Sport- und Freizeitanlagen. Das vereinseigene Sport- und Gesundheitszentrum mobile lädt mit seinem Bewegungsbad, der Gymnastikhalle und dem Fitnessstudio zu Bewegungen und Gesundheitsbewusstsein ein. Die DJK wirkt für die Menschen am Ort und in der Region durch ein vielfältiges Sport-, Gesundheits- und Freizeitangebot. Sportarten wie Handball, Fußball, Tennis, Turnen, Breitensport, Judo, JuJutsu, Kanu, Volleyball, Badminton, Segeln, Bogensport und Leichtathletik stehen allen Menschen unabhängig von Herkunft, Glaube, Bildung, Alter und Geschlecht offen. Ein besonderes Augenmerk gilt den Kindern, die von professionellen Trainern und Übungsleitern begleitet werden. Der Verein wurde mit dem Siegel des Landessportbundes NRW als „Kinderfreundlicher Sportverein“ ausgezeichnet. Die DJK ist in und für Coesfeld ein kompetenter Ansprechpartner und Organisator von Großveranstaltungen wie z. B. dem Heidelauf, bei dem schon die Kleinen erste Erfahrungen sammeln können. Die DJK ist ein attraktiver Arbeitgeber, der Wert auf kontinuierliche Fort- und Weiterbildung legt.

Die DJK als möglicher Träger einer KiTa verbindet das Wissen und die Erfahrung im Bereich Bewegung mit den Werten und der Tradition eines Vereinslebens, in der alle Menschen willkommen sind. Diese Haltung prägt auch das Bild der geplanten DJK Bewegungs-Kita. Die unmittelbare räumliche Nähe des Sport- und Gesundheitszentrum mobile ermöglicht es den Kindern, direkt die vielfältigen Angebote im Bewegungsbad und Gymnastikhalle zu nutzen, die je nach Alter auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes zugeschnitten sind. Auf der großzügigen Fußballfläche mit Naturrasen und den Tennisplätzen können die Kinder innerhalb der geschützten Anlage erste Erfahrungen bei Ballspielen sammeln.

Das DJK Team hat sich in den letzten Jahren noch mal deutlich hauptamtlich verstärkt und von den Berufssparten her verbreitert. Neben Diplom-SportlehrerInnen, Dipl. Motologinnen, Physiotherapeutinnen, Gymnastiklehrerinnen, ÜbungsleiterInnen sowie TrainerInnen verfügt die DJK auch über Dipl. Betriebswirtinnen, Dipl. Sozialpädagoginnen, einem Elektromeister, einer Öcotropholgin sowie Verwaltungsfachkräften. Motopädagogik führt die DJK als einziger Sportverein kreisweit seit über 30 Jahren durch. Seit gut zwei Jahren gibt es die Motopädagogik für Eltern mit Kind, die sehr gut angenommen wird und deren Erfolgskonzept in die KiTa einfließen wird. In vielen Bereichen kann die DJK damit die Arbeit der ErzieherInnen personell begleiten, ergänzen und unterstützen.

Die DJK verfügt über zahlreiche Netzwerke und hat sich auch außerhalb von Coesfeld einen guten Namen gemacht, da sie in vielen Bereichen Vorreiter ist.

## **Bildung in unserer DJK Bewegungs-Kita**

Das Kind steht in unserer Kindertagesstätte im Mittelpunkt. Wir verstehen Bildung als einen lebenslangen Entwicklungsprozess. Diesen Prozess wollen wir im Hinblick auf eine gelungene gesellschaftliche Teilhabe, soziale Integration, Toleranz und eine gesunde Lebensweise begleiten und unterstützen. Wir verstehen dabei das Kind als Akteur seiner eigenen Entwicklung.

## **Grundprinzipien**

Kinder sind von sich heraus bestrebt, ihre Umwelt zu begreifen und zu verstehen. Dies geschieht besonders über die Bewegung. Die ersten Bewegungen finden bereits im Mutterleib statt. Kinder nehmen über Bewegung nicht nur ihre Umwelt wahr, sondern vor allem sich selbst und ihren Körper. Wahrnehmung und Bewegung sind also als eine Einheit zu verstehen.

Angesichts der umfassenden Mediatisierung sowie der veränderten Bewegungswelt im Alltag z.B. durch Veränderung der Arbeitswelten der Erziehungsberechtigten (Eltern bringen und holen ihr Kind mit dem PKW, es werden Wege kaum noch zu Fuß gegangen) und der damit verbundenen Bewegungsarmut, sowie Veränderung der Essgewohnheiten wird gerade in Kindertagesstätten das Thema Bewegung immer wichtiger.

Immer häufiger ist zu beobachten, dass bereits Erstklässler Haltungsschäden aufweisen oder Bewegungsabläufe wie der Purzelbaum nicht mehr durchgeführt werden können. Ebenso treten Probleme bei der Ausdauer, der Kraft und der Koordination auf. Übergewicht, Kreislaufschwächen, Rückenprobleme und andere Erkrankungen können sich einstellen. Auch im psychischen wie im kognitiven Bereich zeigen sich Auswirkungen wie Verhaltensauffälligkeiten, Ängste, Störungen in der Wahrnehmung, Konzentrationsmangel, Unausgeglichenheit bis hin zur Aggressivität. Mit dem Konzept "Bewegungskindergarten" soll bewusst der Bewegungsarmut und Bewegungslosigkeit in unserer modernen Gesellschaft entgegengewirkt werden. Ziel ist es, schon früh den Grundstein für eine gesunde, bewegungsreiche Entwicklung zu legen.

## **Pädagogische Ziele**

Wir wollen Voraussetzungen schaffen, in denen die Kinder spielerisch ihre Fähigkeiten in allen Entwicklungsbereichen (motorisch, sozial, emotional, kognitiv, sprachlich,...) entfalten können. Wir verstehen uns dabei als Lernbegleiter, die die Entwicklung der Kinder beobachten, Veränderungen wahrnehmen und achtsam und liebevoll Hilfestellung geben, wo es nötig ist. Wir möchten den Kindern Werte und Fähigkeiten vermitteln, die in ihrem Leben in der Gesellschaft zukünftig von Bedeutung sind.

## **Bewegungskonzept**

Als Bewegungskindertagesstätte schaffen wir durch vielfältige, regelmäßige Bewegungsanreize im Innen- und Außenbereich die Möglichkeit, damit das Kind die Umwelt und den eigenen Körper ausgiebig erfährt.

Bereits durch bewegungsfreundliche Räume der Kita (z.B. großer und hoher Bewegungsraum mit verschiedenen Aufhängungen und Materialien; Gruppenräume und Nebenräume, die zur Bewegung genutzt werden können; Flure, in den Spielecken eingerichtet werden und mit Fahrzeugen gefahren werden kann; zusätzlicher kleiner Therapie- und Bewegungsraum) haben die Kinder die Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang auszuleben, aber auch Rückzugsmöglichkeiten zu genießen.

Das Außengelände bietet weiteren Raum für Bewegungserfahrungen. Die Gestaltung mit Klettermöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen, Spielgeräte und Versteckmöglichkeiten bietet Kindern eine differenzierte Bewegungslandschaft. Weiterhin bieten die angrenzenden Räumlichkeiten des DJK mobile die Möglichkeit für besondere Bewegungsanreize. Über kurze Wege und ohne die Notwendigkeit den öffentlichen Verkehrsraum zu nutzen können die Kinder einen Rasenplatz, Tennisplätze, sowie die Räumlichkeiten des *mobiles* mit nutzen.

Auch durch vielfältiges und veränderbares Material sollen gezielte Bewegungsanreize geschaffen werden. Hier soll eine Mischung aus Alltags- und Naturmaterialien, sowie kindgerechten Spielzeugen eingesetzt werden. Sandspielzeug und Fahrgeräte stehen den Kindern ebenfalls zur Verfügung. Des Weiteren bietet die unmittelbare Umgebung des *mobiles*, wie die Berkel und der Tüskenbach oder benachbarten Spielplätzen, Gelegenheit, sich in freier Natur zu bewegen.

### **Bewegung - ist Motor des Lernens!**

Wir greifen die Bewegungsfreude der Kinder nicht nur auf, sondern regen sie an. Lernen ist ohne Bewegung, ohne Verknüpfung von Wahrnehmung und Motorik, nicht mehr denkbar. Als Bewegungskindergarten mit entsprechenden Bewegungsmöglichkeiten, ist es uns wichtig, die Aufnahmefähigkeit der Kinder zu nutzen, um vielfältiges Lernen zu ermöglichen. Diese Ziele erreichen wir über das freie, selbständige Spiel der Kinder und Bewegung als integraler Bestandteil des Alltags. Die Erzieherinnen haben hierbei die Aufgabe, wahrnehmend zu beobachten und daraufhin ihre pädagogische Arbeit und das Gruppenthema abzustimmen und die Kinder in ihrem Lernen begleitend zu unterstützen, d.h. Impulse und entsprechende Angebote zu geben.

- Frei zugänglicher großer Bewegungsraum mit unterschiedlichen Materialien, Aufhängungen, etc.
- Alle Räume regen zur Bewegung an und sind für Bewegungsangebote nutzbar; auch Flure etc. sind so gestaltet, dass sie zur Bewegung einladen
- Das Außengelände ist bewegungsanregend gestaltet, d.h. mit Klettermöglichkeiten, Verstecken, Wasser-/Matschgelegenheit, Schaukel, Fahrzeugen
- Zusätzlicher kleiner Bewegungsraum, der für gezielte Angebote mit einzelnen Kindern und Kleingruppen, sowie für therapeutische Maßnahmen genutzt werden kann
- Möglichkeiten zur Entspannung und Rückzug, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich
- Einmal wöchentliches gezieltes Bewegungsangebot je Gruppe; Einbindung der Kompetenzen der Übungsleiter und Sportlehrer
- Wassergewöhnung der Kinder im mobile Bewegungsbad als exklusives Angebot für Eltern und Kinder der Bewegungs-Kita
- Einmal jährlich das Absolvieren des Kibaz (Kinderbewegungsabzeichens) in der Kita
- Einmal jährlich eine Waldwoche mit Bewegungsangeboten in der Natur
- Einbindung bei Sportfesten und Sportveranstaltungen, sowie sportartspezifischen Angeboten der Abteilungen der DJK
- Weitere Bewegungsangebote und Kurse für Eltern und Geschwister

Essen und Trinken ist grundlegend für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Das Ernährungsverhalten ist ein zentraler Bestandteil unseres Lebensstils. Das Verhalten wird maßgeblich in den ersten zehn Jahren unseres Lebens geprägt. Insofern ist eine gesunde und ausgewogene Ernährung ein wichtiger Baustein für eine gesunde Lebensweise.

- Täglich frisch zubereitetes warmes Essen in der Kita (Bio-Vollwert; tageweise vegetarisch) durch eigene Küchenkraft
- Täglich ausgewogenes Frühstücksbuffet für die Kinder (7:00 bis 9:30 Uhr), tageweise vegetarisch und mit Müsli
- Nachmittagssnack um 15:00 Uhr (Obst, Rohkost)
- Individuelle Besonderheiten in der Ernährung werden berücksichtigt (z.B. Unverträglichkeiten, Allergien)
- Ernährungslehre, Kräuterkunde als Angebote eingebettet in den Kita-Alltag
- Gemeinsames Einkaufen, backen und kochen
- Anbau von Obst- und Gemüse auf dem Gelände der Kita
- Die Kinder heranzuführen an einen wertschätzenden und nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln (verhindern von Lebensmittelabfällen etc.)
- Heranzuführen an eine langfristige gesunde Ernährungsweise, auch unter Einbeziehung der Eltern (Infoabende, Infozettel, Kochkurse etc.)
- Beratung und Begleitung durch eine vereinseigene Oecotrophologin

## Sprache

Sprache ist eine Schlüsselkompetenz für Begegnung und Bildung. Sprachkompetenz ist nicht nur ein Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe; sie unterstützt die Entwicklung kognitiver Kompetenzen und hat einen gravierenden Einfluss auf die Bildungskarrieren von Kindern. Sprachentwicklung beginnt im frühesten Kindesalter. Sie beruht zwar auf genetischen Grundlagen, vollzieht sich aber weitestgehend über Lernprozesse und ist in hohem Maße umweltsensibel. So kommt der qualitativen, institutionellen Sprachförderung in der Elementarpädagogik eine große Bedeutung zu - neben und mit der Familie.

- Alltagsintegrierte Sprachförderung
- ErzieherInnen als Sprachvorbilder
- Förderung des aktiven Wortschatzes durch zahlreiche Erzählanlässe, Förderung der Erzählfähigkeit
- Regelmäßige Bilderbuchbetrachtungen
- Einsatz von Liedern und Reimen als Erfahrung von Rhythmus und Klangfarben
- Beratung der Eltern von mehrsprachig aufwachsenden Kindern
- Förderung von Kindern mit sprachlichen Schwierigkeiten, enge Zusammenarbeit mit Logopäden

## Musik

Kinder erfahren Musik und Rhythmen als individuelle Ausdrucksmöglichkeiten von Emotionen und Stimmungen. In der Kita haben die Kinder vielfach die Möglichkeit Musik zu erleben und ihre eigene Musikalität zu erfahren. Hierbei spielt das Erleben von Klängen, Rhythmen, Tönen eine wichtige Rolle. Gemeinsames Singen und Musizieren ist fester Bestandteil des Kita-Alltags.

- Singen von Liedern und Reimen
- Klatschen im Rhythmus
- Anhören von Musik
- Gestalten von Klanggeschichten

- Ausprobieren von Instrumenten
- Der Körper als Instrument

## **Kunst & Gestalten**

Kinder bringen von sich aus ein hohes Maß an kreativem Potenzial mit. Durch das zur Verfügung stellen von unterschiedlichen Materialien, sowie angeleitete und freie Angebote, lernen die Kinder unterschiedliche Gestaltungsformen kennen und erweitern so ihre Handlungskompetenzen. Die Kita bietet allen Kindern die nötigen Rahmenbedingungen, um künstlerisch und kreativ tätig zu sein.

- Frei zugängliche Mal- und Bastelmöglichkeiten mit unterschiedlichen und wechselnden Materialien
- Angeleitete Bastel- und Kreativangebote durch die ErzieherInnen
- Kennenlernen verschiedener kreativer Techniken
- Förderung der Kreativität und eigener Ideen

## **Natur & Umwelt**

Die Kinder sollen ihre Umwelt und die Natur erforschen, kennenlernen, lieben und bestaunen Lernen. Die Kinder verschiedene Naturvorgänge bewusst erleben, Probleme erkennen (Umweltverschmutzung) und Zusammenhänge in der Natur begreifen. Experimente mit den Kindern Elementen runden das Angebot im Kindergarten ab.

- Regelmäßiger Aufenthalt und Bewegung im Freien, zu allen Jahreszeiten und bei jedem Wetter
- Regelmäßige Spaziergänge
- Jährlich stattfindende Waldwoche mit waldpädagogischen Inhalten
- Anlegen und Pflegen eines Kita-Gartens

## **Naturwissenschaften, Technik & Mathematik**

In der Kindertagesstätte werden die naturwissenschaftlichen, mathematischen und technischen Kenntnisse der Kinder geschult. Dies geschieht eingebettet in den Betreuungsalltag beim Zählen, Vergleichen, Klassifizieren, Ordnen, Erfassen von Mengen, Unterscheiden von verschiedenen Körpern und Flächen, Erfahrung von Zeit, Beschaffenheit von Gegenständen etc.

## **Medien**

Medien gehören zum festen Bestandteil des Lebens der Kinder. Die Kinder erschließen ihre Umwelt, nehmen sie wahr und erweitern ihre Darstellungs- und Ausdrucksmöglichkeiten. Die Kinder werden zu einem aktiven Einsatz von Medien herangeführt, angeregt und nicht zum passiven Konsumieren angeleitet. Medienerlebnisse aufgreifen und Neue anbieten erweitern die Verarbeitungsmöglichkeiten der Kinder. Im Sinne des ganzheitlichen Förderansatzes ist die medienpädagogische Arbeit ein wichtiger Bestandteil des Bildungskonzeptes.

- Nutzung unterschiedlicher Printmedien wie Bücher, Zeitung, Zeitschriften, Flyer, Plakate, etc.
- Das gemeinsame Lesen von (Bilder-)Büchern
- Die Dokumentation von Bildungsprozessen mit Hilfe unterschiedlicher Medien (z.B. Fotos)

## Mitspracherecht der Kinder

Dadurch lernen Kinder

- Kommunikationsregeln zu beachten
- Lösungsstrategien zu entwickeln
- den Kindergarten aktiv mitzugestalten
- Wünsche zu artikulieren
- Kompromisse einzugehen
- Vereinbarungen zu treffen und andere Kinder zu respektieren

## Einbindung der Eltern

Eltern sind die Experten für ihre Kinder. Der primäre und wichtigste Lebensbereich der Kinder sind ihre Familien. Trotz oder gerade aufgrund langer Betreuungszeiten ist der Kontakt und die Einbindung der Eltern besonders wichtig. Wir wünschen uns aktive, verantwortliche und interessierte Eltern, die den Kita-Alltag mitgestalten.

- Die Einrichtung eines DJK-Cafés als Ort der Begegnung in der KITA- Verweilen vor dem Sport und nach dem Sport z. B. als ein Müttercafé mit den verschiedensten Angeboten z. B. Ernährung für Baby's/Kinder. Durch Freizeit, Reisen, Bildung ließen sich verschiedene Vorträge organisieren wie z.B. mit Kinderärzten, Bildungskurse für Natur und Umwelt usw..
- Bewegungsangebote und Kurse für Eltern (z.B. Wassergewöhnung für Eltern und Kinder)
- Regelmäßige Elternabende (2 x pro Jahr) zu unterschiedlichen Themen

## Inklusion: Aufnahme förderungsfähiger Kinder

Die DJK Eintracht Coesfeld-VBRG setzt sich für gesellschaftliche Teilhabe ein. Gemäß unseres Leitsatzes ‚DJK – Sport für Alle‘ werden Kinder mit und ohne Behinderung gleichermaßen betreut. Jedes Kind soll in die Lage versetzt werden, sein individuelles Potential auszuschöpfen. In enger Zusammenarbeit mit den Eltern und MitarbeiterInnen der Kita, sowie anderen Fachdiensten werden individuelle Förderziele erarbeitet und umgesetzt. Die Umsetzung von therapeutischen und pädagogischen Maßnahmen innerhalb der Einrichtung (z.B. Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, interdisziplinäre Frühförderung) werden personell und räumlich unterstützt. Regelmäßig werden die Förderziele überprüft und angepasst.

Viele Menschen mit Behinderungen nutzen bereits die Angebote im Verein. Darunter sind auch Kinder, die von Autismus bis schwerste körperliche Behinderung insbesondere in der Bewegungsförderung unterstützt werden. Durch das DJK Projekt „Inklusion Cool“ wird der Blick für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen im Verein deutlich geschärft und mögliche Barrieren identifiziert um handeln zu können.

## Erfahrung als Träger von Kindertageseinrichtungen:

Beim Besuch und im Austausch mit großen Sportvereinen, die bereits erfolgreich viele Jahre Bewegungskindergärten betreiben, konnten wir uns im Vorfeld ein Bild von den Anforderungen und Herausforderungen machen und Erfahrungswerte abschöpfen.

Als Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und des Landessportbundes NRW und als anerkannter Träger der Jugendhilfe werden wir auf die Fachberatung der Verbände zurückgreifen können, die uns umfangreich zugesagt wurde. So werden durch eine zielgerichtete Herangehensweise

und der Unterstützung verschiedener Institutionen Erfahrungen gesammelt, die das Betreiben einer Kita ermöglichen.

### **Ferienregelungen & Öffnungszeiten**

Um den veränderten (beruflichen) Rahmenbedingungen der Eltern gerecht werden zu können, möchte die DJK wenige Schließtage und erweiterte Öffnungszeiten anbieten. Insbesondere berufstätigen und alleinerziehenden Eltern soll so die nötige Flexibilität und die Sicherheit einer guten, verlässlichen Betreuung ihrer Kinder möglich gemacht werden. Die Kernbetreuungszeiten sind von **7.00 bis 17.00 Uhr**

Darüber hinaus sind für besondere Bedürfnisse Überhangzeiten geplant. Für Familien mit einem früheren Betreuungsbedarf ist die Betreuung bereits ab 6:30 Uhr möglich. Für eine längere Betreuung stehen die Fachkräfte bis 18 Uhr zur Verfügung. Die Überhangzeiten sind individuell zubuchbar und flexibel.

### **Sozialraumbezug /Vernetzung:**

Wohnortnähe ist oft ein Aufnahmekriterium. Die DJK liegt mitten in einem Wohngebiet im Westen der Stadt, eingebunden in sozialräumliche Strukturen. Wir erwarten zudem insbesondere durch die attraktiven Angebote unserer DJK-Kita und der damit verbundenen Strahlkraft Zulauf von Kindern mindestens aus dem gesamten Stadtgebiet, sicher aber auch darüber hinaus.

Die DJK ist vielfältig vernetzt. Neben verschiedenen Sparten der Gesundheitseinrichtungen wie Arztpraxen, Krankenkassen, Krankenhäuser, Rehaeinrichtungen, Bioläden oder Frühförderstellen unterhält die DJK Beziehungen zu lokalen Institutionen vor Ort wie z. B. Haus Hall, Kindergärten, Schulen, Stadtverwaltung, Kreisverwaltung oder lokalen Zeitungen.

Erkundungstage sind eine gute Möglichkeit, Kinder im Sinne eines Sozialraumbezugs zu beteiligen. So können verschiedene Institutionen wie Stadt, Kreis, Feuerwehr, Polizei, Zeitungsredaktionen oder Kooperationspartner wie z. B. die Stadtwerke aufgesucht werden.

### **Finanzierungsmodell**

Der Verein hat in den letzten Jahrzehnten bei verschiedenen Baumaßnahmen, dem Bau einer Sechszplatz Tennisanlage mit Clubheim, beim Bau des Sport-und Gesundheitszentrum mobile, dem Neubau der Fußballumkleide, dem Umbau der Reiningmühle, dem Kauf und Betrieb der DJK Sporthalle oder dem Neubau von Kunstrasenplätzen vielfältige Erfahrungen zum Thema Finanzierungen sammeln können.

Derzeit wird noch geprüft, welches Finanzierungsmodell für den Verein in Frage käme.